Information des Bürgermeisters

35. Sitzung des Gemeinderates vom 19. Januar 2021

10. Februar 2021 Veröffentlichung an der Anschlagtafel beim Rathaus

10. Februar 2021 Zustellung an die Abonnenten

Information des Bürgermeisters

35. Sitzung des Gemeinderates vom 19. Januar 2021

Internationale Musikakademie in Liechtenstein, Ensemble Esperanza, Unterstützungsbeitrag 2022 bis 2025

Ausgangslage

Das Ensemble Esperanza wurde im Winter 2015 durch die Internationale Musikakademie in Liechtenstein, im Bestreben nach einer die Persönlichkeit als Ganzes ansprechenden Ausbildung, gegründet. Die Mitglieder sind Stipendiatinnen und Stipendiaten der Musikakademie im Alter zwischen 15 und 28 Jahren, kommen aus aller Herren Länder und gehören zu den vielversprechendsten Musikerinnen und Musikern ihrer Generation. Geleitet wird das Ensemble von seiner Konzertmeisterin Chouchane Siranossian. Das Repertoire erstreckt sich von barocken Werken bis hin zu zeitgenössischer Musik.

Sein Debüt feierte das junge Ensemble im Februar 2015 beim 5. Festival Next Generation in Bad Ragaz, wo es mit seinen Darbietungen Publikum und internationale Presse gleichermassen begeisterte. Inzwischen hat das Ensemble Esperanza weitere erfolgreiche Konzerte in Deutschland, Kroatien, Liechtenstein, Österreich und in der Schweiz gegeben und ist mit renommierten Solisten aufgetreten, darunter die Violinisten Anne-Sophie Mutter, Chouchane Siranossian, Marc Bouchkov und Sara Domjanić, der Blockflötist Maurice Steger, die Cellisten István Várdai, Jens Peter Maintz und Wolfgang Emanuel Schmidt, der Bratschist Adrien Boisseau sowie der Saxophonist bzw. Komponist Daniel Schnyder.

Das Ensemble ist regelmässig zu Gast bei Festivals wie dem „VP Bank Classic Festival“ – ehemals Festival Next Generation – und bei MusicConnects in Bad Ragaz in der Schweiz, dem Samobor Music Festival und dem Festival Olive Classic in Kroatien, dem Mozartfest Würzburg in Deutschland sowie beim Festival Vaduz Classic in Liechtenstein. 2017 wurde das Ensemble Esperanza bei den „International Classical Music Awards“ mit dem „Special Achievement Award“ ausgezeichnet. 2018 erhielt es bei „Opus Klassik“, dem neuen Preis für klassische Musik in Deutschland, den „Preis für Nachwuchsförderung des Jahres“. Wenig später gab das Ensemble Esperanza mit vier ausverkauften Konzerten im Rahmen eines Mini-Festivals sein Debüt in der Hamburger Elbphilharmonie.

Im Februar 2017 erschien die erste CD des Ensembles – „Nordic Suites“ – bei ARS Produktion mit Werken von Edvard Grieg, Frank Bridge, Carl Nielsen und Gustav Holst. Die im Januar 2018 beim gleichen Label erschienene CD „Southern Tunes“ mit Werken von Eduard Toldrà, Ottorino Respighi, Komitas und Nino Rota erhielt ebenfalls hervorragende Kritiken. Im Mittelpunkt der seit Anfang 2019 verfügbaren CD „Western Moods“ steht der musikalische Westen. Alle CDs wurden im Angelika-Kauffmann-Saal im österreichischen Schwarzenberg aufgenommen, wo im Februar 2021 auch die Aufnahme der vierten CD stattfinden wird.

Dem Ensemble ein Domizil geben

Ziel des Ensembles ist es, die Eigenständigkeit als professioneller Klangkörper zu erreichen und sich in der europäischen Klassikszene zu etablieren. Um dies zu verwirklichen sind ein Europa-Abo mit 5 bis 6 Konzerten in Konzertsälen bedeutender Städte sowie Auftritte bei Festivals mit Solisten von Weltrang vorgesehen. Wichtig ist zudem eine offizielle örtliche Verankerung – ein

Zuhause – für das Ensemble. Beispiele dafür sind bekannte Klangkörper wie das Wiener Kammerorchester, das Zürcher Kammerorchester, die Camerata Salzburg, die Camerate Bern, die Zagreber Solisten, das Freiburger Barockorchester oder die Hamburger Sinfonietta.

Als präferiertes Domizil ersucht die Internationale Musikakademie die Gemeinde Vaduz für die Jahre 2022 bis 2025 um eine finanzielle Unterstützung als Domizilsponsor in der Höhe von jeweils CHF 50'000.00 pro Jahr.

Vorteile dieser Förderung für die Gemeinde Vaduz:

- Positive Identifikation insbesondere im Kultursektor
- Konzerte im Vaduzer-Saal bzw. Rathaussaal als Teil der Abo-Reihe
- Sichtbares gesellschaftlich-kulturelles Engagement
- Einbindung des Domizilsponsors in das Medien- und Werbekonzept des Ensembles.
- Exklusiver Rahmen für Begegnungen mit Stadtvertretern aus den Kulturressorts

Empfehlung der Kulturkommission

Die Kulturkommission der Gemeinde Vaduz hat das Ansuchen der Internationalen Musikakademie in Liechtenstein an seiner Sitzung vom 14. Oktober 2020 geprüft und als unterstützungswürdig beurteilt. Als Domizilsponsor und einer entsprechenden Vermarktung erwartet sich die Kulturkommission eine grosse Chance für eine nachhaltige Standortreputation der Gemeinde Vaduz sowie für die heimische Hotellerie, Gastronomie und den Tourismus. Zudem ergänzt eine Unterstützung des Ensemble Esperanza diverse bestehende Engagements der Gemeinde Vaduz im Bereich der Klassik (Vaduz Classic, Erlebe SOL, Residenzkonzertere) optimal.

Diesem Antrag liegen bei:

- Ansuchen Int. Musikakademie in Liechtenstein vom 10.01.21
- Präsentation „Ensemble Esperanza Vaduz“

Antrag:

Der Gemeinderat befürwortet das Engagement als Domizilsponsor des Ensemble Esperanza für die Jahre 2022 bis 2025 und genehmigt hierfür einen Unterstützungsbeitrag von CHF 50'000.00 pro Jahr und somit einen entsprechenden Kredit von gesamthaft CHF 200'000.00 (inkl. Nutzungsgebühren der Vaduzer Veranstaltungsstätten).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, 12 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Minigolfweg Verlegung / Brücke Schaanerstrasse Information / provisorische Massnahmen

An der Sitzung vom 30. Juni 2020 hat der Gemeinderat der Verlegung des Minigolfweges im Grundsatz zugestimmt und der Firma Peter Vogt Landschaftsarchitektur einen Projektierungsauftrag erteilt. Parallel dazu hat das Ingenieurbüro Frick + Gattinger AG, Vaduz, ein Projekt zur Sanierung der Brücke Mühleholzrüfeauslass bei der Schaanerstrasse ausgearbeitet.

Das Amt für Bevölkerungsschutz hat eine Studie in Auftrag gegeben, welche das Risiko der Verschmutzung des Abwassers durch Öl-, Benzin- und/oder Chemieunfälle und deren Auswirkungen auf die Abwasserentsorgung thematisiert. Unter anderem war ein Ergebnis dieser Studie, dass an ausgesuchten Stellen des Abwasserleitungsnetzes sogenannte Havariebecken erstellt werden sollen, welche die Möglichkeit bieten, unerwünschte Verschmutzungen zu separieren und dem Sonderabfall zuzuführen. Ein solch möglicher Standort ist das Regenbecken Schaanerstrasse, welches entsprechend erweitert und angepasst werden müsste. Ein Arbeitspapier zeigt den notwendigen Platzbedarf auf. Angedacht ist, dass die Studie im Verlauf des nächsten Jahres vertieft, einem Bauprojekt zugeführt und ab 2022 dieses Havariebecken erstellt werden soll.

Zum jetzigen Zeitpunkt macht es somit keinen Sinn, im Perimeter des möglichen Havariebeckens bauliche Massnahmen zu tätigen. Aus diesem Grund soll die Verlegung des Minigolfweges sowie die Sanierung der Brücke zurückgestellt und dann zusammen mit dem Havariebecken realisiert werden.

Um das Gefahrenpotenzial zwischen den Nutzern des Minigolfweges sowie des Skateplatzes dennoch zu eliminieren, soll bis zu den definitiven Lösungen ein provisorischer Fuss- und Radweg inkl. provisorischer Holzbrücke südlich des Wasser- und Abwasserwerkes erstellt werden. Dies ist für CHF 250'000.00 realisierbar. Vor dem Bau des Feuerwehrdepots kann der provisorische Fussweg aufgehoben und an seiner definitiven Lage realisiert werden. Die provisorische Brücke soll als Lehrlingsprojekt (Forstarbeiter / Zimmerleute / Hochbauzeichner) zur Ausführung gelangen. Die bestehende Brücke wird entfernt und anderweitig wiederverwendet.

Die Aufenthaltsbereiche beim Skatepark sollen aufgewertet werden (Sitzmöglichkeiten, Fahrradstellflächen, Abfallentsorgung, Trinkbrunnen). Dafür sind CHF 230'000.00 voranschlagt.

- Rückbau Brücke inkl. Absturzsicherung	CHF	20'000.00
- Platzgestaltung im Bereich Minigolfgebäude	CHF	100'000.00
- Brunnen	CHF	50'000.00
- Sitzgelegenheiten entlang Minigolfweg		
Foundation und Neuversetzen	CHF	20'000.00
- Abfallentsorgung /-trennung	CHF	15'000.00
- Bepflanzungsarbeiten	CHF	10'000.00
- Fahrradständer	CHF	5'000.00
- Diverses und Unvorhergesehenes	CHF	10'000.00
Total	CHF	230'000.00

Diesem Antrag liegt bei:

- Bericht Stellungnahme Havariebecken Planbeilage
- Wegführung

Antrag:

1. Der Gemeinderat stimmt einer provisorischen Verlegung des Minigolfweges südlich des Wasser- und Abwasserwerkes zu und spricht einen Kredit in der Höhe von CHF 250'000.00 (inkl. MwSt.).
2. Der Gemeinderat genehmigt die Aufwertung der Aufenthaltsbereiche des Skateplatzes Mühleholz und spricht einen Kredit in der Höhe von CHF 230'000.00 (inkl. MwSt.).

Beratungen:

Ein Gemeinderat fragt, ob nicht die bestehende Brücke versetzt werden könnte, um Kosten zu sparen, anstatt eine neue Brücke zu erstellen? Der Mitarbeiter der Bauverwaltung teilt mit, dass dies durchaus möglich wäre, dann aber das Lehrlingsprojekt entfallen würde. Mehrere Gemeinderäte beanstanden die hohen Kosten für einen provisorischen Fussweg, welcher nach ca. zwei Jahren, zum Baubeginn des neuen Feuerwehrdepots, wieder entfernt werden muss. Um das Gefahrenpotenzial beim Skateplatz zu minimieren wird die Bauverwaltung beauftragt, Möglichkeiten zum Schutz der Fussgänger zu prüfen, wie z. B. einen Schutzzaun (evtl. inkl. Schutzmatten) zwischen dem Skateplatz und dem bestehenden Fussweg. Die Aufwertung der Aufenthaltsbereiche des Skateplatzes z. B. mit einem einfachen Trinkbrunnen, zusätzlichen Abfalleimern und Sonnenschutz wird von Seiten des Gemeinderates begrüsst.

Beschluss:

Gemäss Antrag abgelehnt, 1 Ja-Stimme / 13 Anwesende

Jugendherberge Schaan-Vaduz Zufahrtsstrasse Bauprojekt- und Kreditgenehmigung

Am 4. Juli 2018 haben die Gemeinderäte von Schaan und Vaduz die Rangierung und die Empfehlung der Jury betreffend dem Projektwettbewerb Neubau Jugendherberge Schaan-Vaduz zustimmend zur Kenntnis genommen und das Architekturbüro des Siegerprojektes Erhard + Partner AG, Vaduz, mit der Weiterbearbeitung beauftragt. Der Spatenstich für den Neubau erfolgte am 8. November 2019. Am 1. April 2021 werden die ersten Gäste in der neuen Jugendherberge empfangen.

Im Zusammenhang mit der neuen Umgebungsgestaltung soll auch die Zufahrtsstrasse zur Jugendherberge und der Kreuzungsbereich Under Rüttigass – Rüttileweg saniert werden. Dieser Strassenabschnitt ist nicht Teil vom Projekt Jugendherberge.

Die Zufahrtsstrasse wird ohne Randabschlüsse neu asphaltiert und über einen Grünstreifen entwässert. Im Kreuzungsbereich Under Rüttigass und Rüttileweg werden kleinere Anpassungen vorgenommen. Der Kostenvoranschlag für die geplanten Massnahmen beläuft sich auf CHF 120'000.00 (inkl. MwSt.). Die Kosten sind im Tiefbaubudget 2021 abgedeckt und werden je zur Hälfte von den Gemeinden Schaan und Vaduz getragen.

Der Auftrag für die Ingenieurleistungen wurde für CHF 22'000.00 dem Ingenieurbüro Wenaweser + Partner AG, Schaan, erteilt. Für die Bauarbeiten hat der Gemeinderat mit Beschluss vom 22. Dezember 2020 einen entsprechenden Auftrag gesprochen.

Diesem Antrag liegt bei:

- Situation 1:200

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das Bauprojekt Jugendherberge Schaan-Vaduz, Zufahrt und spricht den entsprechenden Kredit in der Höhe von CHF 120'000.00. Die Kosten werden je zur Hälfte von den Gemeinden Schaan und Vaduz getragen. Somit beläuft sich der Kostenanteil der Gemeinde Vaduz auf CHF 60'000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Mehrzweckhalle Rüfestrasse 6
Verbesserungsmassnahmen Raumklima Ballenlager
Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Das letztmals im Jahr 2000 einer vollständigen Sanierung unterzogene Ballenlager ist wohl eine der schönsten Eventlocation in Liechtenstein und weit über die Grenzen hinaus bekannt. Mit einer sehr hohen Raumhöhe und einer eindrucksvollen Holzkonstruktion bietet es eine wunderschöne Atmosphäre für jegliche Art von Veranstaltungen. Sehr beliebt ist das Ballenlager vor allem für Hochzeitsfeiern.

Nicht ohne Grund sind die Räumlichkeiten bereits ein bis eineinhalb Jahre im Voraus ausgebucht. In den Sommermonaten und bei hoher Personenbelegung kommt es oft vor, dass sich die Hitze im Ballenlager staut und zu ungünstigen raumklimatischen Bedingungen führt. Um der schlechten Luftqualität und dem Hitzestau entgegenzuwirken, besteht für die Veranstalter keine andere Möglichkeit, als die Türen und Fenster weit zu öffnen. Dies verursacht in der Folge Lärmimmissionen gegenüber den umliegenden Liegenschaften, was insbesondere bei Anlässen an Wochenenden immer wieder zu Reklamationen aus der Nachbarschaft führt.

Das Ballenlager verfügt über keine mechanische Lüftungsanlage. Von der Nachrüstung einer Lüftungsanlage wurde in der Vergangenheit immer wieder abgesehen. Bedenken bestanden hauptsächlich in der aufwendigen und sichtbaren Leitungsführung über dem Boden, an den Wänden und an der schönen Holzkonstruktion, die zu einer ästhetischen Abwertung des Raumambiente führen würde.

Aufgrund der geplanten Erneuerung des Bodenaufbaus im Ballenlager, ergibt sich nun die Gelegenheit, bauliche Synergien zu nutzen und Leitungsführungen für die Erstellung einer Lüftungsanlage „unsichtbar“ unter dem Boden zu realisieren.

Projektbeschreibung

Es ist vorgesehen, im Ballenlager eine energieeffiziente Lüftungsanlage mit einer nachhaltigen adiabatischen Kühlung zu realisieren. Zur Kälteerzeugung wird bei diesem Verfahren nur die Verdunstungskälte von Luft und Wasser als unerschöpfliche, natürliche Quelle genutzt.

Auf diese Weise kann ein regelmässiger Luftwechsel mit Verbesserung der Luftqualität gewährleistet sowie einem Wärmestau im Sommer entgegengewirkt werden. Für das Raumklima dieser beliebten Veranstaltungsstätte wird dadurch ein Mehrwert geschaffen, der auch bewirkt, dass Fenster und Türen nicht mehr geöffnet werden müssen, was in der Folge Lärmimmission gegenüber den umliegenden Liegenschaften verhindert.

Die notwendigen Arbeiten für die Leitungsführungen können zeitgleich mit der Erneuerung des Bodenaufbaus innerhalb des Ballenlagers realisiert werden, um in baulicher Hinsicht Synergien optimal zu nutzen. Lüftungsleitungen und Strömungsöffnungen oberhalb des Bodens werden möglichst verdeckt in Wandnischen und Ecken ausgeführt.

An der eindrucksvollen Holzkonstruktion sind keine Lüftungsleitungen geplant. Durch dieses Leitungsführungskonzept soll das Ambiente des Ballenlagers, insbesondere die charakteristische Holzkonstruktion, nicht beeinträchtigt werden.

Approximative Kostenschätzung +/- 25%

Abbrucharbeiten	CHF	5'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	15'000.00
Elektroinstallationen	CHF	10'000.00
Lüftungsanlage mit adiabatischer Kühlung	CHF	350'000.00
Sanitärleitungen und Anpassungen	CHF	5'000.00
Gipserarbeiten	CHF	7'000.00
Malerarbeiten	CHF	5'000.00
Baureinigung	CHF	3'000.00
Honorare und Nebenkosten	CHF	50'000.00
Bauherrenreserve 10%	CHF	50'000.00
Gesamt inkl. MwSt.	CHF	500'000.00

Das Bauvorhaben Mehrzweckhallen Rüfestrasse 6, Verbesserungsmassnahmen Raumklima Ballenlager ist im Voranschlag 2021 der Gemeinde Vaduz budgetiert.

Termin

Es ist geplant die Arbeiten zeitgleich mit dem Bauvorhaben Mehrzweckhallen Rüfestrasse 6, Erneuerung Bodenaufbau und Belag Ballenlager im Frühjahr 2021 zu realisieren, um Synergien zu nutzen und die Arbeiten bis Ende 2021 abzuschliessen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das Bauvorhaben Mehrzweckhallen Rüfestrasse 6, Verbesserungsmassnahmen Raumklima Ballenlager sowie den dafür erforderlichen Kredit in Höhe von CHF 500'000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen / 12 Ja-Stimmen / 13 Anwesende

Mehrzweckhallen Rüfestrasse 6
Erneuerung Bodenaufbau und Bodenbelag Ballenlager
Projekt- und Kreditgenehmigung

Ausgangslage

Das letztmals im Jahr 2000 einer vollständigen Sanierung unterzogene Ballenlager ist wohl eine der schönsten Eventlocation in Liechtenstein und weit über die Grenzen hinaus bekannt. Mit einer sehr hohen Raumhöhe und einer eindrucksvollen Holzkonstruktion bietet es eine wunderschöne Atmosphäre für jegliche Art von Veranstaltungen. Sehr beliebt ist das Ballenlager vor allem für Hochzeitsfeiern.

Nicht ohne Grund sind die Räumlichkeiten bereits ein bis eineinhalb Jahre im Voraus ausgebucht. Durch die hohe Nutzungsfrequenz, wird der Boden wöchentlich stark in Anspruch genommen. Nicht selten sind für Eventvorbereitungen Hubstapler-Fahrten für Material- und Getränketransporte erforderlich.

Die Notwendigkeit für eine Sanierung des Bodenaufbaus und -belags ist durch die sehr vielen Risschäden im bestehenden Steinholz-Bodenbelag begründet. Die Lebensdauer der Bodensteckdosen ist erreicht bzw. überschritten. Zum Teil sind Bodendosen defekt oder so beschädigt, dass sie nicht mehr geöffnet werden können. Bei den Reinigungsarbeiten mit den Putzmaschinen gelangt teilweise Wasser in die Risse und in die Bodensteckdosen, was zu elektrischen Kurzschlüssen führen kann.

Anhand des Rissbildes konnten einerseits die Bodensteckdosen sowie andererseits die direkt in den Boden geführten Abstützungen der bestehenden Holzstützen als Schwachpunkte im Bodenaufbau und Verursacher der Risschäden festgestellt werden.

Die bestehenden Holzstützen der Dachkonstruktion wurden am 14. Mai 2020 auf Fäulnis und ihre Tragfestigkeit hin untersucht. Dabei wurde festgestellt, dass die Pfosten volltragfähig sind und nach SIA 265 Holzbau auf Fichte C24 bemessen werden können. Es wurden keinerlei Anzeichen von Fäulnis oder überhöhter Feuchtigkeit festgestellt.

Projektbeschreibung

Der komplette Bodenaufbau wird rückgebaut und der gesamte Unterlagsboden mit Bodenheizung erneuert. Alle Bodensteckdosen werden entfernt und durch sinnvoll angeordnete Wandsteckdosen ersetzt. Dies hat zur Folge, dass die Elektrozuleitungen neu verlegt werden müssen.

Durch den Rückbau des Bodenaufbau ergibt es sich, dass die Abstützungen der bestehenden Holzstützen freigelegt werden. Diese Gelegenheit wird genutzt, um die Stützenfüsse mit Metallschuhen zu versehen und den neuen Bodenaufbau sauber von der Tragkonstruktion zu trennen. Mit dieser Massnahme wird die Gefahr einer erneuten Rissbildung durch ungewollte Kraftübertragung in den neuen Boden wirksam verhindert.

Als Kostengrundlage ist ein strapazierfähiger Bodenbelag in Hartbeton vorgesehen. Die genaue Ausführung des Bodenbelages wird nach Bemusterung und Abstimmung der Anforderungen aus Betrieb und Unterhalt zusammen mit dem Leiter Veranstaltungsstätten festgelegt.

Approximative Kostenschätzung +/- 25%

Abbrucharbeiten	CHF	27'000.00
Baumeisterarbeiten	CHF	90'000.00
Elektroinstallationen	CHF	25'000.00
Bodenheizung	CHF	40'000.00
Sanitärleitungen und Anpassungen	CHF	5'000.00
Gipserarbeiten	CHF	5'000.00
Bodenbeläge und Unterlagsböden	CHF	55'000.00
Malerarbeiten	CHF	15'000.00
Baureinigung	CHF	3'000.00
Honorare und Nebenkosten	CHF	50'000.00
Bauherrenreserve 10%	CHF	35'000.00
Gesamt inkl. MwSt.	CHF	350'000.00

Das Bauvorhaben Mehrzweckhallen Rüfestrasse 6, Erneuerung Bodenaufbau und Bodenbelag Ballenlager ist im Voranschlag 2021 der Gemeinde Vaduz budgetiert.

Termin

Es ist geplant, die Arbeiten im Frühjahr 2021 zu beginnen und bis Ende 2021 abzuschliessen.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt das Bauvorhaben Mehrzweckhallen Rüfestrasse 6, Erneuerung Bodenaufbau und Bodenbelag Ballenlager sowie den dafür erforderlichen Kredit in Höhe von CHF 350'000.00 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Jugendherberge Schaan-Vaduz Neubau
Arbeitsvergaben

BKP 900.00 Möblierung
(Verhandlungsverfahren)

Möbel Center Thöny AG, 9494 Schaan CHF 118'980.50

Alle Angaben inkl. MwSt.

Die Gesamtkosten werden gemäss Kostenschlüssel zu je 50% von der Gemeinde Vaduz und der Gemeinde Schaan getragen.

Diesem Antrag liegt bei: / Diesem Antrag liegen bei:

- Offertvergleich und Vergabeantrag

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Neugasse Bauabrechnung

Zusammenstellung der Kosten:

Verpflichtungskredit (GRB 070/2019)		CHF	1'450'000.00
Planungskredit (GRB 064/2018)		CHF	50'000.00
Gesamtkredit		CHF	1'500'000.00
Bauabrechnung		CHF	1'200'022.63
Minderkosten	- 20.00 %	CHF	299'977.37

Der Einlenker Neugasse / Landstrasse wurde noch nicht fertiggestellt, da auf dem angrenzenden Grundstück Nr. 31 eine Überbauung vorgesehen ist. Die Fertigstellung des Einlenkers erfolgt nach der Fertigstellung der Überbauung, hierfür wird ein separater Kredit beim Gemeinderat beantragt.

Antrag:

Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für das Projekt Neugasse in Höhe von CHF 1'200'022.63 (inkl. MwSt.).

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Liegenschaften Primarschule Ebenholz
Anstellung Mitarbeiter Hausdienst 50%Ausgangslage

Im Juli 2020 erfolgte eine Anfrage von Seiten der Invalidenversicherung ob die Gemeinde einem jungen Mann die Möglichkeit eines Eingliederungspraktikums im Bereich des Liegenschaftsunterhaltes gewähren könnte. Case Managerin Kathrin Ospelt-Hilbe wurde beauftragt das Praktikum zu überwachen.

Das Praktikum startete am 17. August 2020 und wurde erstmals auf zwei Monate terminiert. Da für den Praktikanten keine Anschlusslösung gefunden werden konnte und es im Bereich der Primarschulen (Ebenholz) genügend Tätigkeiten gab wurde das Praktikum um weitere vier Monate verlängert. Das Praktikum endet somit am 31. Januar 2021.

Die Erfahrungen aus dem Berufspraktikum ermöglichten der Invalidenversicherung den Beschäftigungsgrad für den Arbeitsmarkt zu ermitteln. Der junge Mann kann im Rahmen von 50 Anstellungsprozenten einer Tätigkeit nachgehen.

Weiteres Vorgehen

Im Bereich der Primarschulen wurde für den Lehrstart 2021 eine Lehrstelle als Betriebsfachmann Hausdienst ausgeschrieben. Leider konnte kein Lernender rekrutiert werden. Aus diesem Grunde könnte das Praktikum von Alexander Toth, Essanerstrasse 131, Eschen, bis zum 31. Juli 2022 nochmals verlängert werden.

Die Anstellung würde vom 1. Februar 2021 bis 31. Juli 2022 befristet werden und der Anstellungsgrad beläuft sich auf 50%. Zur Deckung der Kosten benötigt es eine Erhöhung des Budget 2021 um CHF 12'000.00.

Die Personalkommission verabschiedete anlässlich ihrer Sitzung vom 12. Januar 2021 die dargelegte Vorgehensweise und befürwortet den nachfolgenden Antrag.

Antrag:

1. Der Gemeinderat genehmigt die befristete Anstellung von Alexander Toth in einem Pensum von 50 Stellenprozenten vom 01. Februar 2021 bis 31. Juli 2022.
2. Der Gemeinderat genehmigt für das Jahr 2021 einen Nachtragskredit über CHF 12'000.00.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Liegenschaften Rathaus Reinigung
Anstellung Mitarbeiter/In 40%

Gemäss Zuständigkeits-Matrix Personaldienste vom 27. März 2007 liegt die Anstellung in der Entscheidungskompetenz des Bürgermeisters.

Auf die Stellenausschreibung in verschiedenen Medien sind insgesamt dreiundvierzig Bewerbungen eingegangen. Mit drei Personen wurden durch den Leiter Liegenschaften, den Hauswart Rathaus und der Leiterin Personaldienste Gespräche geführt.

Anhand der Ausschreibung waren beim Auswahlverfahren für diese 40 %-Stelle primär folgende Anforderungen massgebend:

- Erfahrung im Reinigungsbereich
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Selbständigkeit
- Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit

Frau Jennifer Frick, 9496 Balzers, erfüllt das Anforderungsprofil aufgrund ihrer Berufserfahrung. Frau Jennifer Frick wird die Reinigungsstelle mit einem Pensum von ca. 40 % per 1. Mai 2021 antreten.

Die Personalkommission hat diese Information anlässlich ihrer Sitzung vom 12. Januar 2021 entgegengenommen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Tagesschule

Anstellung Hortperson 47%

Gemäss Zuständigkeits-Matrix Personaldienste vom 27. März 2007 liegt die Anstellung in der Entscheidungskompetenz des Bürgermeisters.

Auf die Stellenausschreibung in verschiedenen Medien sind insgesamt elf Bewerbungen eingegangen. Mit vier Personen wurden durch den Schulleiter und der Leiterin Personaldienste Gespräche geführt. Drei Personen wurden zum Schnuppern eingeladen.

Anhand der Ausschreibung waren beim Auswahlverfahren für diese 40 %-Stelle primär folgende Anforderungen massgebend:

- Grundausbildung im sozialen oder pädagogischen Bereich mit mehrjähriger Erfahrung in der Kindererziehung
- Bereitschaft zur Weiterbildung und prozessbegleitender Supervision
- Hohe Kooperations-, Team- und Kritikfähigkeit, Flexibilität und Sozialkompetenz

Frau Jasmin Seger, 9495 Triesen, erfüllt das Anforderungsprofil aufgrund ihrer Berufserfahrung. Frau Jasmin Seger hat die Hortstelle mit einem Pensum von 47 % per 1. Januar 2021 angetreten.

Die Personalkommission hat diese Information anlässlich ihrer Sitzung vom 12. Januar 2021 entgegengenommen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Tagesschule
Anstellung Küchenhilfe 38%

Gemäss Zuständigkeits-Matrix Personaldienste vom 27. März 2007 liegt die Anstellung in der Entscheidungskompetenz des Bürgermeisters.

Auf die Stellenausschreibung in verschiedenen Medien sind insgesamt achtunddreissig Bewerbungen eingegangen. Mit vier Personen wurden durch den Schulleiter und der Leiterin Personaldienste Gespräche geführt. Drei Personen wurden zum Schnuppern eingeladen. Eine Kandidatin hat ihre Bewerbung zurückgezogen.

Anhand der Ausschreibung waren beim Auswahlverfahren für diese 40 %-Stelle primär folgende Anforderungen massgebend:

- Eine Ausbildung oder Erfahrung im Gastrobereich
- Erfahrung im Umgang mit schulpflichtigen Kindern
- Hohe Kooperations-, Team- und Kritikfähigkeit, Flexibilität und Sozialkompetenz

Frau Mayté Gonzalez Fortun, 9494 Schaan, erfüllt das Anforderungsprofil. Frau Mayté Gonzalez Fortun hat die Küchenhilfestelle mit einem Pensum von 38 % per 1. Januar 2021 angetreten.

Die Personalkommission hat diese Information anlässlich ihrer Sitzung vom 12. Januar 2021 entgegengenommen.

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

Wahl- und Abstimmungskommission,
Nachbestellungen 2021

Der Gemeinderat hat die sofortige Veröffentlichung beschlossen, weswegen diese am 20. Januar 2021 erfolgt ist.

Bedingt durch die momentane Covid-19-Situation und in Anbetracht der bevorstehenden Landtagswahlen 2021 bestellt die Gemeinde folgende Gemeinderäte als Ersatzmitglieder in die Wahl- und Abstimmungskommission, um mögliche Ausfälle von Mitgliedern auszugleichen.

Antrag:

Stefanie Hasler, Vaduz, Petra Miescher, Vaduz sowie Philip Thöny, Vaduz, werden als Ersatzmitglieder der Wahl- und Abstimmungskommission ernannt.

Beschluss:

Gemäss Antrag angenommen, einstimmig / 13 Anwesende

Manfred Bischof, Bürgermeister

Ein Sechstel der Stimmberechtigten kann durch ein begründetes schriftliches Begehren die Behandlung von Beschlüssen des Gemeinderates in der Gemeindeversammlung verlangen. Voraussetzung dafür ist, dass es sich dabei um referendumsfähige Beschlüsse gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes handelt. Referendumsbegehren sind spätestens 14 Tage nach Kundmachung beim Bürgermeister anzumelden. Die Frist zur Einreichung der erforderlichen Unterschriften beträgt ein Monat ab Kundmachung des Beschlusses:

Tag der Kundmachung: 10. Februar 2021